

BERNER OBERLÄNDER

BZBERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt OV



Ein künstlicher Damm für den Biber

Kallnach Weil der Nager im Grossen Moos eine Strasse unterhöhlt, soll er umgesiedelt werden. Für 17 000 Franken baut ihm die Gemeinde ein neues Zuhause. **Seite 7**

Luginbühls Einsatz für die KWO-Projekte

Innertkirchen Er werde sich für die KWO-Projekte, die dem Prinzip Vorsicht dienen, einsetzen. Das sagte VR-Präsident Werner Luginbühl an der Generalversammlung. **Seite 4**

ANZEIGE

OrthoMedio
Orthopädie Schuhtechnik

Ihre Einlage als FlipFlop

In Spiez und Unterseen
033 654 98 08 • ortho-medio.ch

AZ Bern, Nr. 143 | Preis: CHF 5.20 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 14°/22°
Neben vielen Wolken und etwas Sonne sind Schauer und Gewitter möglich.

Morgen 13°/25°
Nach Auflösung der Restwolken ist es recht sonnig mit flachen Quellwolken.

Nach Nebengeräuschen: Heute rasen die E-Boliden durch Bern

Formel-E-Rennen Vandalenakte, Verspätungen und verärgerte Anwohner. Der Formel-E-Zirkus ist mit Nebengeräuschen in Bern angekommen. Heute geht das Rennen los.

Benjamin Bitoun/Stefan Schnyder/Peter Berger

Heute Abend um 18 Uhr ist es so weit: Dann rasen die Elektroboliden der Formel E durch die Strassen von Bern. Der Schlusspurt zum diesjährigen Swiss E-Prix verlief jedoch nicht ohne

Nebengeräusche: Nachdem Demonstranten am Donnerstag die Werbebanden an der Strecke weggerissen hatten, mussten die Organisatoren Ersatzmaterial besorgen. Alberto Longo, Mitgründer der Formel E, zeigte sich gegenüber dieser Zeitung enttäuscht: «Protestaktionen hat es

auch an anderen Orten schon gegeben. Aber dass die Rennpiste beschädigt und Material von Sponsoren zerstört wird, das haben wir noch nie zuvor erlebt.» Und er fügt an, dass die Formel E künftig nur dorthin gehen werde, wo sie willkommen sei. Auch der Stadtberner Sicherheitsdirektor

Reto Nause (CVP) kritisierte die Vandalenakte. «Ich hoffe, dass die Stadt Bern bei den Gästen aus der ganzen Welt in guter Erinnerung bleiben wird», fügte er an. Allen Kritikern zum Trotz: Der Formel-E-Zirkus hat viele faszinierende Seiten und bietet der Stadt Bern Chancen. **Seite 8**

Heute

Schriederstrasse wird verbreitert

Hofstetten Der Kredit von 83 000 Franken für die Verbreiterung der Schriederstrasse war unbestritten. Aber man dürfe mehr machen, wurde an der Gemeindeversammlung angeregt. **Seite 5**

Die ARA weist ein solides Fundament auf

Unterseen Die ARA Region Interlaken habe ein solides Fundament, auf dem sie aufbauen könne, hiess es an der DV. **Seite 5**

Schnegg fordert bessere Integration

Unterseen Die Integration von Menschen in schwierigen Lebenssituationen müsse verstärkt werden. Das meinte Regierungsrat Pierre Alain Schnegg. **Seite 6**

Die gefährlichen Bleche sind entfernt worden

Thun Die gefährlichen Bleche, die sich von den Brückenpfeilern gelöst hatten, wurden aus der äusseren Aare entfernt. **Seite 6**

Trump stoppt Schlag gegen Iran ganz knapp

USA Präsident Donald Trump hat bestätigt, dass er einen geplanten Angriff auf den Iran kurzfristig gestoppt hat. **Seite 15**

Was Sie wo finden

Unterhaltung	23
Forum	28/29
Agenda	31/32
Kinos	33
TV/Radio	34/35
Anzeigen	
Stellenmarkt	9-12
Todesanzeigen	30

Wie Sie uns erreichen

Abo-Service 0844 038 038 (Lokalтарif)
Anzeigen 033 225 15 15
Redaktion 033 828 80 40
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)
033 225 15 77
redaktion-bo@bom.ch

BERNER OBERLÄNDER



Sommersaison steht vor der Tür – die Hüttenwarte haben alle Hände voll zu tun



Lenk Viel Arbeit für David und Monika Schmid: Zur Begeisterung von Hüttenhund Ben bereiten die Hüttenwarte der Wildhornhütte den heutigen Saisonstart vor. Noch gibt es reichlich Restschnee zu räumen. Ähnlich geht es bei einem halben Dutzend weiterer SAC-Hütten zu. Einige sind bereits offen. (bpm) **Seite 3** Foto: PD

Mit Acht-Millionen-Gabe zur Porsche-Bahn

Gstaad Der Neubau der Egglbahn wurde mit dem Spatenstich lanciert.

Mit einer gewaltigen Finanzspritze der Société pour la Préservation de l'Eggl SPE Gstaad von acht Millionen Franken nehmen die Bergbahnen Destination Gstaad (BDG) nach der Erneuerung der Saanerslochbahn jetzt auch den Neubau der Egglbahn in Angriff. Im Dezember soll die moderne

15-Millionen-Umlaufbahn mit 20 Porsche-Designkabinen in Betrieb gehen. Für das neue Berghaus dauert es noch etwas länger; dieses wird auf die Wintersaison 2020/2021 hin eröffnet. Für den Bau planen die BDG so wenige Helikopterrotationen wie möglich. (bpm) **Seite 2**

Wie der Streit mit der EU innert 10 Tagen eskalierte

Rahmenabkommen Ein Missverständnis war der Grund für eine weitere Eskalation.

Innert weniger Tage hat die EU ihre Rhetorik gegen die Schweiz massiv verschärft. Recherchen zeigen nun, was der Grund ist für die jüngste Eskalation: ein fundamentales Missverständnis. Fürs vorerst letzte Treffen der Chefunterhändler der EU und der Schweiz vom 12. Juni hatte

die EU konkrete Vorschläge erwartet. Doch der Schweizer Chefunterhändler erläuterte, erst müsse in der Schweiz mit Gewerkschaften verhandelt werden. Die EU-Kommission empfindet diese Position der Schweiz als Verstoß gegen Treu und Glauben. **Seite 14**

Christchindlimärit zügelt an die Zugstrasse

Steffisburg Im GGR siegte gestern die viel zitierte Vernunft: Der Christchindlimärit zieht um.

Rund eine Dreiviertelstunde debattierte der Grosse Gemeinderat Steffisburg gestern die Frage, ob das Marktreglement so geändert werden soll, dass der Christchindlimärit künftig auf der Zugstrasse stattfinden soll. Rasch zeigte sich, dass sich in dieser Frage Kopf und Herz und Vernunft und Gefühl in die Quere kommen; immer wieder wurde dieser innere Konflikt von den Votantinnen und Votanten zitiert. Während emotionale Gründe für den Erhalt des Marktes im Oberdorf – und insbesondere in der Adventszeit mit einem berechtigt nahen örtlichen Bezug zur Kirche – sprachen, waren es vor allem rationale Argumente, welche für den Umzug an die vergleichsweise schmucklose Zugstrasse ins Feld geführt wurden. Das Geschäft passierte die Ratsdebatte letztlich klar. (maz) **Seite 2**

«Alpenland» in elf Wochen umgebaut

Lauenen Innerhalb von 11 Wochen ist das Restaurant des Hotels Alpenland völlig umgebaut worden. Die Eröffnung der neuen Gastronomie-Welt mit Bar, Restaurant und der Kamin-Lounge lockte gestern früh rund 100 Gäste nach Lauenen. Grund dazu war der traditionelle Züpfe-Zmorge zum astronomischen Sommeranfang. Dabei stellten die beiden langjährigen Eigentümer des Chalet-Hotels, Ex-Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Willy Michel, ihr umgebautes Gasthaus vor. Die beiden erfolgreichen Unternehmer hatten kurz nach der Jahrtausendwende das Hotel gekauft, «damit es unter bernischer Kontrolle bleibt; sonst würde jetzt eine andere Sprache hier geredet», witzelte Johann Schneider-Ammann gestern nach 7 Uhr. (sks/sp) **Seite 5**

Übertrieb die Kantonspolizei?

Bundesgericht Im Oktober 2014 durchsuchte die Kantonspolizei eine Wohnung in Unterseen und stellte fast 2500 Waffen sicher. Der Besitzer ging gegen die Aktion vor Gericht vor. In einem ersten Verfahren stellte er die Rechtmässigkeit der Verfügung des Regierungstatthalteramtes, die der Aktion zugrunde lag, infrage. Er verlor vor Bundesgericht. Und er versucht es erneut. Dieses Mal beanstandet er das «unverhältnismässige» Ausmass der Durchsuchung. (sgg) **Seite 2**